

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Band: 31 (2004)
Heft: 2

Rubrik: ASO-Info

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Mädchen erinnern sich

Rosie (10) lebt in Grossbritannien, Marie (14) in Australien. Die Stiftung für junge Auslandschweizer hat mit ihnen über ihre Erinnerungen ans Winterlager in Sedrun gesprochen.

Stiftung für junge Auslandschweizer: *Woran erinnert ihr euch am liebsten?*

Rosie: Ich glaube, das war Schlitten fahren mit meinen neuen Freunden. Am verrücktesten dünkte mich die riesige Schneeballschlacht mit der ganzen Gruppe.

Marie: Der Wellness-Abend war cool. Wir durften uns Gesichtsmasken auflegen lassen, Fingernägel lackieren, Henna-Totoos machen und uns sogar die Füsse massieren lassen! Dieser Abend war wirklich toll!

Habt ihr beim Snowboarden und Skifahren Fortschritte gemacht?

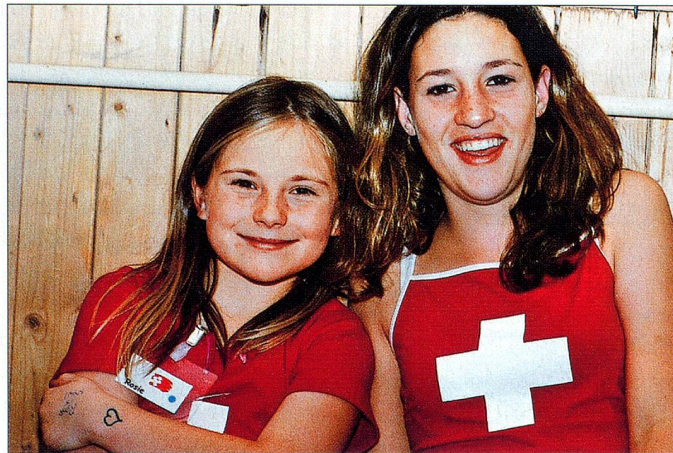
Marie: Ja, als ich vor dem Lager snowboarden ging, fiel ich oft in den Schnee. Nach dem Lager ging ich mit meinem Vater snowboarden und er hat sofort gemerkt, dass ich grosse Fortschritte gemacht hatte. Ich fühle mich viel sicherer und stürze nicht mehr so oft.

Kannst du in deinem Land den Schnee berühren?

Marie: Ja, in Australien könnte man den Schnee berühren, nicht aber dort, wo ich wohne. Es war ein Privileg, in Sedrun den Schnee rund ums Haus zu haben!

Habt ihr Freundschaften schliessen können?

Marie: Ja, ich habe viele neue Freunde aus der ganzen Welt kennen gelernt! Sogar mit Freunden aus dem Winterlager 2001/2002 pflege ich weiterhin den Kontakt. Viele meiner Freunde wohnen in Europa. Meine beste Freundin Jas-



Links: Rosie (GB), rechts: Marie (AU).

mine lebt in New York. Ich bin sicher, dass ich sie eines Tages besuchen werde!

Rosie: Ja, meine besten Freundinnen waren Sabrina aus Iran, Isabella aus Australien und Marie aus Australien.

Wie habt ihr euch mit Kindern verständigt, die eine andere Sprache sprechen?

Marie: Das war manchmal ganz schön schwierig. Mit einigen Kindern habe ich nicht viel gesprochen, weil sie kein Englisch oder Französisch verstehen. Es war aber lustig, wenn wir uns gegenseitig dabei geholfen haben, ein paar Wörter der anderen Sprache zu lernen.

Rosie: Ich habe die Hände zu Hilfe genommen oder einen Leiter gebeten, meine Nachricht in der entsprechenden Sprache weiterzugeben.

Habt ihr bereits an früheren Lagern der SJAS teilgenommen?

Marie: Ja, mein erstes SJAS-Lager war im Winter 2001/2002 in Engelberg. Im letzten Jahr war ich in Pizol und nun in diesem Jahr in Sedrun.

Rosie: Ich war zuvor im Winterlager 2001/2002 in Engelberg.

Wie sieht der diesjährige Ferienplan aus?

Marie: Ich hoffe, dass ich dieses Jahr an einem Winterlager des Jugenddienstes teilnehmen kann. Mein älterer Bruder hat bereits an einem dieser Lager teilgenommen und gesagt, dass sie ebenfalls Spass machen.

Wenn ihr euren Schulkameraden die Schweiz vorstellen müsstet, was würdet ihr ihnen sagen?

Marie: Als Erstes würde ich ihnen sagen, wie schön die Landschaft in der Schweiz ist. Ich würde ihnen ebenfalls erzählen, dass es für die meisten Schweizer normal ist, mindestens zwei verschiedene Sprachen zu sprechen. Denn hier in Au-

stralien sind nur die wenigsten Leute mehrsprachig.

Rosie: Ich würde ihnen vom Schnee, der Landschaft und natürlich von der herrlichen Schokolade erzählen.

Fühlt ihr euch als Schweizerinnen?

Marie: Nein, eher als Australierin, weil ich die meiste Zeit hier gewohnt habe.

Rosie: Ich denke eher als Engländerin, weil ich hier wohne.

Was möchtet ihr euren neuen Freunden aus dem Winterlager in Sedrun mitteilen?

Marie: Rosie, du bist das allerbeste kleine Mädchen der Welt. Es war so lustig, dich um mich zu haben und du hast mich immer zum Lachen gebracht. Für das ganze Leiterteam: Ihr habt nicht nur Witz und Humor, sondern ihr seid auch noch grossartige Lehrer. Herzlichen Dank! Ich vermisse euch alle sehr.

Rosie: Vielen Dank für die coole und schöne Zeit, ich hoffe euch in einem anderen Lager wieder zu treffen.

Bild und Text: Ariane Roulet/SJAS

Megacoole Angebote für junge Auslandschweizer

Auch dieses Jahr gibt es viel zu entdecken in der Schweiz. Die Jugendangebote der Auslandschweizer-Organisation (ASO) präsentieren sich in traditioneller Stärke und sind doch immer wieder erfrischend neu.

Rund um den Erdball gibt es Jugendliche, deren Eltern oder Grosseltern irgendwann einmal aus der Schweiz emigriert sind. Viele kennen die Schweiz nur noch aus Er-

zählungen oder aus Fotoalben. Andere besuchen oft ihre Verwandten in der Schweiz oder man trifft sie jedes Jahr in einem Jugendangebot der ASO. Egal, zu welcher Gruppe du gehörst, die ASO heisst dich herzlich willkommen in der Schweiz.

Das Spannende an den Sommerlagern ist das Zusammentreffen all dieser jungen Leute aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Der Jugenddienst organisiert Aktivferien, ein vielseitiges Sport-

angebot, Projektarbeiten, Städtereisen, Workshops, Partys und vieles mehr. Du verlierst schnell einmal die Hemmungen, eine andere Sprache auszuprobieren. Kontakte zu Leuten, die in derselben Situation sind wie du, sind witzig und spannend. Freu dich auf all die neuen Bekanntschaften.

Die ASO führt dich durch die Bildungslandschaft der Schweiz. Dieses Programm richtet sich an Jugendliche, die sich für eine Ausbildung in der Schweiz interessieren oder einfach einmal in eine Schweizer Universität oder Hoch-

schule reinschauen möchten. Wir beraten dich individuell und zeigen dir Möglichkeiten auf, dich in der Schweiz bilden zu lassen. Du lernst Studenten kennen, die dir ihre Schule zeigen. Du wohnst in einer Gastfamilie und besitzt einen Swiss Pass, mit dem du auf eigene Faust die ganze Schweiz bereisen kannst.

In den zweiwöchigen Sprachkursen können Auslandschweizer Deutsch oder Französisch lernen. In unserem Seminar führen wir dich ein, in die neusten Innovationen des Technologiestandortes

Die Daten

Sommer-Camp 1 in Gänsbrunnen	11.07. – 23.07.2004
Sommer-Camp 2 in Gänsbrunnen	25.07. – 06.08.2004
Schweiz mobil: Die Walliser Bergwelt	09.08. – 15.08.2004

Inserat

Weltweite Krankenversicherung

- ➔ Ab 90 EURO monatlich
- ➔ Versicherer Allianz Worldwide Care

Info: www.auslandsschweizer.com oder
A & S GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 14
D-53859 Niederkassel, Tel:++49 (0)228 45953-0 Fax:-33



Schweiz. Mit einer Teilnahme an der Eidgenössischen Jugendsession erlebst du die direkte Demokratie der Schweiz hautnah. Eine aufgeschlossene Gastfamilie erwartet dich und lässt dich teilhaben am schweizerischen Alltag.

Click unsere Internetseite an. Unter www.aso.ch (Rubrik Jugend) findest du alle Programme im Detail beschrieben und sonst:

Auskünfte und Informationen zu den genannten Angeboten unter:

Auslandsschweizer-Organisation (ASO)
Jugenddienst
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16
Tel.: ++41 (0)31 356 61 00
Fax.: ++41 (0)31 356 61 01
youth@aso.ch
www.aso.ch

82. AUSLANDSCHWEIZER-KONGRESS

20.–22. August 2004, Winterthur

Technologische Innovation: Herausgeforderte Schweiz

Im Zeitalter der Globalisierung und der Wissensgesellschaft werden die Karten im internationalen Wettbewerb neu gemischt. Die im Bereich der technologischen Innovation seit langer Zeit zur Spitze gehörende Schweiz sieht sich heute einer immer zahlreicheren und leistungstärkeren Konkurrenz gegenüber. Mit welcher Strategie soll das Land seine führende Position verteidigen und so die Grundlagen für zukünftiges Wachstum schaffen? Der 82. Auslandschweizer-Kongress setzt sich mit dieser Frage auseinander.

Wie soll die Schweiz den Innovationsgeist fördern? Wie lautet ihre Innovationspolitik? Was hat sie er-

reicht und was sind ihre Ziele? Welches sind die Erwartungen der Wirtschaft an die Innovationspolitik? Wie kann man Unternehmergeist und Risikokultur konkret fördern? Solche und weitere Fragen werden am Kongress in Winterthur mit hochkarätigen Rednern erörtert. Den traditionellen Höhepunkt des Kongresses wird auch dieses Jahr die Ansprache eines Mitglieds der Bundesregierung bilden.

In diesem Jahr können Kinder zwischen acht und 15 Jahren ihre am Kongress teilnehmenden Eltern zu besonders günstigen Konditionen begleiten. Während der Dauer des Kongresses können sich diese Kinder zu jenen Auslandschweizer-Kindern gesellen, welche an einem Ferienlager der Stiftung für junge Auslandschweizer teilnehmen. Im Übrigen wird in

der Woche vor dem Kongress wiederum ein Seminar für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren organisiert. Programmschwerpunkt bilden die Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz; daneben sind di-

verse Aktivitäten wie etwa ein Besuch im Technorama vorgesehen.

Wenn Sie zusätzliche Informationen zum Kongress sowie zu den Angeboten für Kinder und Jugendliche wünschen, senden Sie uns einfach den Talon hier unten zu.

Bitte schicken Sie mir die Unterlagen zum 82. Auslandschweizer-Kongress.

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name Vorname

Strasse/Nr.

PLZ Ort

Land

Telefon Telefax

E-Mail

Bitte den ausgefüllten Talon bis am **15. Juni 2004** zurücksenden an: Auslandschweizer-Organisation, Kongress, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16, E-Mail: congress@aso.ch